

Praxisbeispiel Nachfolge

Landesbürgschaft als Finanzierungshebel

30. Oktober 2026

Wieso mit Landesbürgschaft?

Unternehmensnachfolgen zählen zu den wichtigsten volkswirtschaftlichen Transformationsprozessen der kommenden Jahre. Viele mittelständische Unternehmer suchen altersbedingt eine Nachfolgelösung.

Wie können Hausbanken eine tragfähige Unternehmensnachfolge finanzieren, wenn klassische Sicherheiten nicht ausreichen? Oder die Zukunft ungewisser wird? Banken, die Landesbürgschaften aktiv einsetzen, erschließen erhebliches Kreditpotenzial.

Praxisfall Nachfolgefinanzierung: Im Zuge einer altersbedingten Nachfolge werden Geschäftsanteile eines etablierten Gesundheitsdienstleisters übernommen. Ein hierfür ausgereichtes Akquisitionsdarlehen über € 3 Mio. wurde durch eine 80%ige Landesbürgschaft flankiert. Trotz begrenzter klassischer Sicherheiten ermöglicht die Kombination aus einem zwar begrenzten Eigenbeitrag des Käufers, einer stabilen Ertragskraft, zusätzlichen Haftungsbeiträgen des Altgesellschafters und der Landesbürgschaft eine attraktive Finanzierung ohne Mehrkosten.

Der Praxisfall zeigt: Gerade bei Nachfolge- und Anteilserwerbsfinanzierungen können Landesbürgschaften bestehende Sicherheitenlücken schließen und damit Nachfolgelösungen ermöglichen.

Im Ergebnis sichern Sie sich mit der Landesbürgschaft auch für eine ungewissere weitere Unternehmensentwicklung für die gesamte Kreditlaufzeit die beste Bonität und entlasten zudem das Bankeigenkapital.

Prüfen Sie, wie Bürgschaften helfen können. Kontaktieren Sie uns gern!

+49 385 5924125
+49 160 90503520

de_mailbox_lmv@pwc.com
www.pwc.de/lb-mv

© 2026 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.